

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1940-10-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Jena 24. 10. 40

Meine liebe Rosa.

Leider war ich um 10 Uhr
im Wasser & das Telefon ging
auch nicht. Vielen Dank für
das vergessene Packet, wenn
du mich nicht schickst die noch
ein Glas Honig, als Postkarte
nach Berlin.

Der Tag ging erst um 12 ¹⁰
zu meiner Freundin traf ich Prof.
Fritz Behn, den Briefkasten in
der, der bis Angstadt mitfuhr.
Dann hielt der Zug in Jena
wacht, sodass ich in Saale-
feld aussteigen konnte &

Heute hat (+ tot) und hat einen
Mutter den. Ich habe ihn an
Vorsetzen.

die hülse und derer
denen hülse

W. N.

Paris die hülse - den
schlecht.

dass 2 Stunden ein Hebel warteten,
 fuhren um 11 Uhr bis ins Fahr
 hoch fahren in einem schönen
 Hotel in Jena & fand einen
 sehr kaffee Portwein, und dem
 ich sehr genoss. 'Morgens
 um 12 Uhr fahre ich nach Weimar,
 was sehr bequem auf
 Eisen und Land & Leute.

Im Weg bis ins Hotel in Jena
 war sehr schön. Ich hing in
 den Armen des Bekleidungsstoffs,
 der meine Koffer auf seinem
 Rad hatte. Das sind die Alten,
 heute bis heute. Der weitere
 weitere. Bahn z. B. und meine
 nach Wien ein, es kommt